

Würdigung im Rahmen des Trauergottesdienstes vom 8. November 2018



Der Hinschied unseres verehrten Vizepräsidenten und Freundes, Dr. Walter Riedweg, riss im Vorstand unseres Verbandes eine grosse Lücke.

Dr. Walter Riedweg stellte seine reiche berufliche und militärische Erfahrung, seine Überzeugungen sowie seinen Ideenreichtum nach der Pensionierung uneigennützig in den Dienst der kirchlichen Arbeit. Als Mann der Tat lancierte er immer wieder neue sinnvolle

Projekte, welche praktisch umsetzbar waren, sichtbare Wirkung zeitigten.

Seiner eigenen Kirche zutiefst verbunden, war ihm die ökumenische Dimension der christlichen Kirchenlandschaft ein zentrales Anliegen. Mit Überzeugung stand er für ein pragmatisches ökumenisches Miteinander ein, welches er als notwendiges Zeichen der Zeit erkannte, um dem Erosionsprozess der christlich-abendländischen Kultur entgegenzuwirken - eine Entwicklung, die ihn mit grosser Sorge erfüllte.

So initiierte er auch neue Projekte stets unter einer ökumenischen Perspektive.

Die Stellung und die Arbeit der Kirchgemeinden standen für Walter Riedweg im Vordergrund. Hier bündelten sich die Bedürfnisse der Menschen an der Basis - und diese lagen ihm am Herzen.

So gehörte er vor 15 Jahren zu den Mitinitianten des Kirchgemeindeverbandes. Von da an arbeitete er unermüdlich - mit viel Hingabe und Kreativität - im Vorstand mit. Als erfahrener Finanzspezialist kümmerte er sich um die finanziellen Belange des Verbandes und ganz besonders der Kirchgemeinden. Gesunde Finanzen und ein verantwortungsbewusster Umgang mit öffentlichen Geldern waren für ihn auch in den kirchlichen Institutionen vordringlich – in einem Umfeld also, in dem solche Überlegungen nicht immer selbstverständlich sind. Er suchte nach Wegen, um die Finanzhaushalte der Kirchgemeinden zu entlasten. Ebenso organisierte er ein Revisorenteam, welches für Kirchgemeinden kostengünstige Rechnungsrevisionen durchführte. Mit grosser Hingabe und Fachkompetenz arbeitete er auch in kantonalen Projektgruppen mit - so bei der Erarbeitung des neuen Kirchengesetzes oder bei der Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2. Mit Leidenschaft setzte er sich für eine vernünftige Umsetzung ein und stand vielen Kirchgemeinden unterstützend und beratend zur Seite.

Mit Walter Riedweg verlieren wir einen gradlinigen und grundsatztreuen Kollegen sowie einen liebenswerten Freund, der durch seine gütige Menschlichkeit, sein grosszügiges Denken und seinen charmanten Humor immer wieder Brücken zu schlagen vermochte. In dankbarem Andenken werden wir Ihm verbunden bleiben.